

Ahaus, 05.03.2023

Beratungsfolge

Rat

15.03.2023 TOP Ö 10

Beratungsgegenstand

Anpassung der Badpreise 2023

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Ahaus stimmt der Empfehlung des Aufsichtsrates der Ahauser Energie- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, die Eintrittspreise in den Ahauser Bädern in Höhe von +5 % mit dem Wirtschaftsplan 2023 zum 1.5.2023 anzupassen, zu. Dabei können Erhöhungen, die sich aus der Glättung der Beträge im Tarifsystem der Eintrittspreise durch Aufrundungen ergeben, zusätzlich berücksichtigt werden.

Sachdarstellung

Der Rat der Stadt Ahaus hat in seiner Sitzung am 21.10.2014 beschlossen, dass ihm die Festsetzung der Eintrittspreise für die Ahauser Bäder abschließend vorbehalten bleibt.

Die Ahauser Energie und Dienstleistungsgesellschaft mbH betreibt das Freibad Alstätte sowie das Aquahaus mit einem Hallen- sowie einem Wellenfreibad. Im Zusammenhang mit der Fusion werden die Bäder zukünftig durch die SV Bäder (LokalBäder) geführt, die Anpassung der Preise obliegt dann dem Werksausschuss der Ahauser Bäder in der SV Bäder zur Empfehlung an den Rat der Stadt Ahaus.

Da sich der neue Werksausschuss noch nicht konstituiert hat, muss mit der Badesaison 2023 dennoch über die Anpassung der Eintrittspreise für 2023 beschlossen werden, da einige Vorbereitungen für die Umsetzung erforderlich sind. Der Vorschlag über die Anpassung an den Rat erfolgte daher letztmalig in der Sitzung der AED am 03.03.2023.

Im Zuge des Beschlusses zur regelmäßigen jährlichen Anpassung und Überprüfung der Eintrittspreise der Ahauser Bäder wurde die moderate Anpassung der Eintrittspreise jeweils zu Beginn der Freibadsaison beschlossen. Die Höhe der Anpassung soll jährlich überprüft und ein Vorschlag an die Beschlussgremien gemacht werden.

Die Einnahmesituation der Bäder ist bis heute unverändert, abgesehen von Effekten durch witterungsbedingt höhere Besucherzahlen in den Jahren 2018 und 2019. Eine höhere Deckung oder zumindest Stabilisierung der Verluste sind nur durch weitere Optimierung aber auch jährliche Anpassung von Eintrittspreisen bei entsprechenden Kostensteigerungen möglich. In den Jahren 2021 und 2022 ist es aufgrund der Corona bedingten Teilschließung der Bäder zu keiner Preis-anpassung gekommen.

Die Preisanpassung in Höhe von 5% generiert Mehreinnahmen von ca. 35 T€ bei Besucherzahlen von ca. 177.500 (Summe Alstätte und Aquahaus). Mit der avisierten Anpassung können die steigenden Plankosten im Personal- und Energiebereich für 2023 im Aquahaus teilkompensiert

werden.

Durch die Preisanpassung erfolgt keine Ergebnisverbesserung (Margensteigerung), lediglich die Weitergabe eines Teils der gestiegenen Kosten. Die Aufteilung der pauschalen Anpassung der Erhöhungen auf die einzelnen Produktpreise erfolgt im Rahmen einer differenzierten Betrachtung und Glattstellung der Eintrittspreise im Rahmen der momentanen Überplanung des Tarifgefüges.

Die Betriebsführung der Bäder erfolgt durch die Stadtwerke Ahaus bzw. zukünftig durch die SV Bäder bzw. Lokalbäder GmbH.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja

☐ Nein

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine

☐ positiv

☐ teils/teils

☐ negativ

Alternativen / Optimierung:

☐ keine

☐ folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:

☐ werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

keine